

Fachtagung

70 Jahre Grundgesetz

Bedeutung – Kontroversen – Perspektiven

Die Referent/-innen und die Moderatorin

Gigi Deppe, ARD-Rechtsredaktion (* 1960)

Die Journalistin Gigi Deppe ist Volljuristin und berichtet seit Ende der Achtzigerjahre vorrangig über juristische und rechtspolitische Themen. Seit 1991 ist sie beim Bundesverfassungsgericht akkreditiert und macht seither sowohl für das Fernsehen als auch für den Hörfunk der ARD Beiträge über die höchst-richterliche Rechtsprechung in Deutschland und Europa. Seit 2010 ist sie Erste Vorsitzende der Justizpressekonferenz e. V., dem bundesweiten Verband aller Journalisten, die über die Justiz berichten. Seit 2015 leitet sie die ARD-Rechtsredaktion/Hörfunk, die beim SWR in Karlsruhe angesiedelt ist.

Kontakt: gigi.deppe@swr.de

Haller, Horst

Horst Haller ist selbständiger Managementberater. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Mannheim mit einem Wahlschwerpunkt in Wirtschaftspsychologie arbeitete er in verschiedenen Branchen und Funktionen vom Rechnungswesen über die Informatik bis hin zur Beratung. Heute liegen seine Arbeitsschwerpunkte in der Begleitung von Führungskräften, in der Unterstützung von Unternehmen in ihren Veränderungsprozessen und in der Moderation von Konfliktsituationen. Darüber hinaus ist er als Organisationsberater in der Entwicklungshilfe tätig. Seit Januar 2017 engagiert er sich als Stuttgarter Aktivist bei der europäischen Bürgerinitiative „Pulse of Europe“.

Kontakt: hhaller@hhrc.de

Hertfelder, Thomas, Dr. (* 1959)

Thomas Hertfelder ist Gründungsgeschäftsführer und Mitglied des Vorstands der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart. Er studierte Geschichte, Literaturwissenschaft und Politische Wissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wo er beide Staatsexamina ablegte und 1995 mit einer wissenschaftsgeschichtlichen Arbeit promoviert wurde. Von 1985 bis 1990 arbeitete er als Dozent am Goethe-Institut und der VHS München sowie als Lehrer an Gymnasien, danach bis 1997 als wissenschaftlicher Assistent an der LMU München. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Geschichte des Liberalismus, die historische Bildforschung sowie Fragen der Geschichts- und Erinnerungskultur.

Kontakt: hertfelder@stiftung-heuss-haus.de

Höffe, Otfried, Prof. Dr. Dr. h. c. mult. (* 1943)

Nach Professuren in Duisburg und Freiburg (Schweiz) war Otfried Höffe bis 2011 Lehrstuhlinhaber für Philosophie an der Universität Tübingen mit verschiedenen Gastprofessuren in Istanbul, Madrid, St. Louis, St. Gallen, Zürich und zahlreichen weiteren Universitäten. Neben Ehrendoktorwürden der Universitäten Porto Alegre, Belgrad und Riga wurde Otfried Höffe 2002 mit dem bayerischen Literaturpreis ausgezeichnet. Er ist auch Träger der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg. In Tübingen gründete er 1994 die Forschungsstelle für Politische Philosophie, die er noch leitet. Neben grundlegenden Arbeiten zur Ethik, zur Politischen Philosophie, zu Aristoteles und Immanuel Kant erweist sich Otfried Höffe mit zahlreichen Veröffentlichungen zu den Themen Gerechtigkeit, Moral und Demokratie in Zeiten der Globalisierung als Kenner der Rechts- und Staatsphilosophie.

Kontakt: sekretariat.hoeffe@uni-tuebingen.de

Münch, Ursula, Prof. Dr. (* 1961)

Ursula Münch ist seit 2011 Direktorin der Akademie für Politische Bildung in Tutzing am Starnberger See – einer wissenschaftlichen Einrichtung, die unabhängig und überparteilich die politische Bildung fördert. Nach einem Studium der Politikwissenschaft lehrte Münch an der LMU München sowie in den USA, bevor sie 1999 als Professorin für Politikwissenschaft an die Universität der Bundeswehr München berufen wurde; von dieser Aufgabe ist sie derzeit beurlaubt. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u. a. Föderalismus- und Parteienforschung, Politikfeldanalysen (u. a. Sozial-, Bildungs- und Asylpolitik) sowie Fragen der gesellschaftlichen Integration und der (gesellschafts-)politischen Auswirkungen der Digitalen Transformation.

Kontakt: u.muench@apb-tutzing.de

Schmidt, Manfred G., Prof. Dr. Dr. h. c. (* 1948)

Prof. Manfred G. Schmidt studierte Anglistik und Politische Wissenschaft an der Universität Heidelberg, wurde 1975 an der Universität Tübingen zum Dr. rer. pol. promoviert und habilitierte sich 1981 an der Universität Konstanz im Fach Politische Wissenschaft. Er war Professor an der Freien Universität Berlin, der Universität Heidelberg und der Universität Bremen. Seit 2001 ist er wieder Professor am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Heidelberg. Schwerpunkte seiner Forschung und Lehre sind die Sozialpolitik in Deutschland im historischen und internationalen Vergleich, politische Institutionen und Staatstätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland sowie die Demokratietheorie. Seine international vergleichenden Studien wurden 1981 mit dem *Stein Rokkan Prize for Comparative Social Research* und 1995 mit dem Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet. Seit 2002 ist er Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und Korrespondierendes Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Er hat zahlreiche fachwissenschaftliche Veröffentlichungen vorgelegt, darunter „Demokratiethorien“ (2010, 5. Aufl.), „Der deutsche Sozialstaat. Geschichte und Gegenwart“ (2012) sowie „Das politische System Deutschlands. Institutionen – Willensbildung – Politikfelder“ (2016, 3. Aufl.).

Kontakt: manfred.schmidt@ipw.uni-heidelberg.de

Steinbach, Peter, Prof. Dr. (* 1948)

Nach Professuren in Passau, Berlin und Karlsruhe war Peter Steinbach von 2007 bis 2013 Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Mannheim. Seit 1989 ist er zudem wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin. Neben seiner herausragenden Arbeit zum Widerstand im Nationalsozialismus und der zugehörigen Erinnerungskultur hat Peter Steinbach zahlreiche Publikationen zur Politik- und Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts veröffentlicht.

Kontakt: polhist1@gmx.de

Ullrich, Wolfgang, Prof. Dr. (* 1967)

Wolfgang Ullrich studierte u. a. Philosophie und Kunstgeschichte in München. Seine Promotion widmete sich dem Spätwerk Martin Heideggers. Es folgten Lehraufträge und Professuren für Kunstgeschichte an Kunsthochschulen in München, Hamburg und Karlsruhe. Seit 2015 ist Wolfgang Ulrich als freier Autor tätig. Seine Arbeit beschäftigt sich vor allem mit der Geschichte und Kritik des Kunstbegriffs. Schwerpunkte liegen dabei auf Konsum und Rezeption von Kunst.

Kontakt: ullrich@ideenfreiheit.de

Winkler, Daniela, Prof. Dr. (* 1976)

Daniela Winkler ist seit 2017 Professorin für Rechtswissenschaft mit dem Schwerpunkt auf öffentlichem Recht an der Universität Stuttgart. Nach dem Juristischen Staatsexamen und einer Promotion in Gießen habilitierte sich Daniela Winkler 2012 an der Universität Tübingen mit der Arbeit „Staatlichkeit und Individualität – Studien zur Genese des modernen Staates und der bürgerlichen Gesellschaft“. Daniela Winkler beschäftigt sich in ihren Studien schwerpunktmäßig mit rechtlichen Umsetzungs- und Regulierungspraktiken zu Infrastruktur, Umwelt- und Energiepolitik. Überdies begleitet sie an der Universität Stuttgart den neu eingerichteten interdisziplinären Masterstudiengang „Partizipation und Planung“, der sich mit Konzepten für eine bessere Einbeziehung der Öffentlichkeit in Planungs- und Entscheidungsprozesse beschäftigt.

Kontakt: daniela.winkler@ivr.uni-stuttgart.de